



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Radevormwald



CDU Stadtratsfraktion
im Rat der Stadt Radevormwald

Testphase für kostenlose Periodenprodukte

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mans,

die Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen bitten zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 15. Juni 2021 um die Aufnahme des folgenden Tagespunkts:

In den sanitären Anlagen der öffentlich zugänglichen Gebäuden wie dem Rathaus, dem Bürgerhaus, den Jugendzentren, der Sekundarschule sowie dem Gymnasium sollen für eine einjährige Testphase kostenlose und frei zugängliche Menstruationsprodukte ausliegen. Entsprechende Spender sollen zur Regulierung des Verbrauchs ebenfalls angeschafft werden.

Die Verwaltung wird dem Stadtrat nach der Testphase über das Projekt informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dejan Vujinovic (Fraktionsvorsitzender)
Antje von der Mühlen (Ratsmitglied)
Florian Langefeld (Fraktionsmitglied)

Elisabeth Pech-Büttner (Fraktionsvorsitzende)
Bernd Bornewasser (Ratsmitglied)
Annegret Scholl (Ratsmitglied)

Begründung:

Schon seit Jahren ist es ein beherrschendes Thema unserer Gesellschaft: Frauen müssen für Ihre monatliche Periode stets Tampons und Binden mitführen und die damit verbundenen Kosten tragen. Dabei gibt es auch Frauen und Mädchen, denen die benötigten finanziellen Mittel fehlen. Eine soziale Gleichberechtigung ist daher nicht gegeben.

Die Periode kann für pubertierende Mädchen eine Überraschung darstellen, besonders dann, wenn sie beispielsweise unvorhersehbar in der Schule auftritt. Dabei entsteht durch mangelnde Aufklärung oftmals Scham und die Jugendlichen wissen nicht, wie Sie sich in dieser Situation verhalten sollen. Auch erfahrenen Frauen kann es passieren, dass sie ihre Periodenprodukte vergessen oder die Periode überraschend einsetzt. Zur Vermeidung dieser Unannehmlichkeiten und zwecks Wiederherstellung der sozialen Gerechtigkeit, soll in den entsprechenden Räumlichkeiten ein Spender installiert werden.

Dieser Spender soll mit Periodenprodukten gefüllt sein und den Frauen sowie den Mädchen die Möglichkeit geben jederzeit auf diese kostenlos zurückgreifen zu können.

Außerdem soll der Spender einen regulierten Verbrauch gewährleisten. Jedoch ist nicht auszuschließen, dass es ab und zu zum Missbrauch des Angebots kommen wird. Daher möchten wir eine einjährige Testphase einrichten um zu analysieren, ob das Angebot angenommen wird und welche Kosten bei einer langfristigen Nutzung entstünden.

Ein weiteres Ziel dieser Initiative ist es, das Thema mehr und mehr in die Öffentlichkeit zu tragen und aus der Tabu-Ecke zu holen.